



Jahresabschlusskonzert 2016



Das Schuljahr geht zu Ende, für die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Birkenfeld mit ihren Lehrern ein idealer Zeitpunkt, noch einmal über die erreichten Leistungen dieses Schuljahres zu blicken. Nach einem ereignisreichen Jahr mit viel Üben und Unterricht, den verschiedensten Konzerten und dem Wettbewerb Jugend musiziert möchten die für dieses Konzert ausgewählten Schülerinnen und Schüler noch einmal ihr ganzes Können unter Beweis stellen. Wichtig für ihre Vorträge ist natürlich ein fehlerloses Spiel.



Aber am schönsten ist es, wenn sich die Musizierfreude und das musikalische Empfinden der kleinen und großen Künstler auf die interessierten Zuhörer überträgt.



Das Programm wurde vom Streichorchester der Musikschule unter der Leitung von Irina Busneag eröffnet.

Sarah Pietschak, Arthur Li, Ina Busneag, Maria Fillmann, Daniel Wang und Lena Sophie Kohlhaas spielten Loure' gaiment von Leopold Mozart mit sauberer Intonation in wohlgesetztem Streicherklang. Im weiteren Verlauf waren aus dieser Gruppe solistisch.



Daniel Wang und



Sarah Pietschak zu hören, deren Vorträge viel Talent und Fleiß erkennen ließen.



Noch am Anfang stehen in der Streicherausbildung Marie Pritschow,



Salome Köhler,



Leon Aghayan,



Mia Simon und



Constantin Kaup. Sie spielten jeweils mit ihrer Lehrerin Irina Busneag im Duett.



Miryam-Bernadette Kleemann gelang ganz allein auf der großen Bühne ein bezaubernder Vortag. Sie spielte auf der Geige ein neapolitanisches Lied.



Und auch die Celloschüler waren mit zwei Stücken zu hören. Erst spielte Jasmin Arth begleitet von ihrem Lehrer Tiberius Busneag ein barockes Allegro.



Dann war sie mit zwei weiteren Cellisten, Moritz Engel und Deven Löwen, mit einem schlesischen Volkslied zu hören. Sie beeindruckten das Publikum mit vollem, warmem Klang.



In der Schlagzeugausbildung hat sich im letzten Jahr erstaunlich viel getan. Lehrerin Nathalia Grotenhuis legt großen Wert auf stabiles Tempo, genaue Schläge und vor allem Spaß und Witziges. Damit hatten zwei ihrer Schüler großen Erfolg beim diesjährigen Wettbewerb Jugend musiziert.

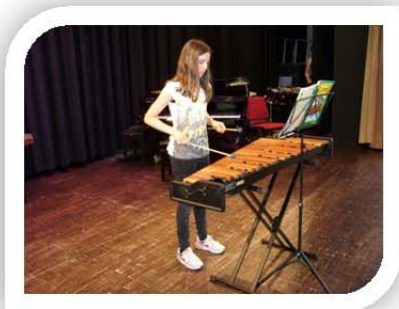
Noah Schmidt und Tim-Lennart Brusius erreichten beide einen ersten Platz. Noah Schmidt bewies bei diesem Konzert seine Klasse mit Variationen auf dem Set-Up.



Tim-Lennart hatte mit Jana und Paul Burghardt viel Spaß mit „Schrottmusik“. Erstaunlich, welche melodischen Klänge die drei Schlagzeuger den Dosen, Büchsen und anderen Metallteilen entlockten.



Auch Yannick Müller bewies sein Können und Erfahrung mit der Etude for Toms auf dem Set-Up.



Das Spielen des Xylophons gehört zur Ausbildung zum Orchesterschlagzeuger. Als Beispiel hatte Jana Burghardt dazu ein französisches Kinderlied variiert.



Sehr beliebt bei Publikum und vor allem den Schülern sind Musical- und Filmmelodien, Oldies und Hits der Lieblingssänger. Aus diesem Genre hatten sich vor allem die Klavier- und Keyboardspieler ihre Beiträge ausgesucht. Leon Bohrer spielte auf dem Keyboard „Quando, Quando“,



Kira Bohrer „Love is blue“.



Mit Jasmin Strumm gab es als Trio „He’s a Pirat“.



Lea Heringer hatte auf dem Keyboard „Hey, soul sister“ vorbereitet,



Michelle Focke auf dem Klavier „Writing in the Wall“.



Die Begeisterung von Paulina Bambach, Klavier, für Ed Sheeran mit seinem Hit „Photograph“ konnten die Zuhörer förmlich mit den Händen greifen.



Mit „Gänsehautfeeling“ spielten die Klavierschülerinnen und –schüler aber auch klassische Werke. So zu spüren bei Marvin und Michelle Fockes „Schwarze Augen“ von Oxana Krut, ebenso bei



Franziska Knieling mit „Präludium C-Dur“ von Johann Sebastian Bach und



Michael Root, dessen Interpretation des „Türkischen Marsch“ von Wolfgang Amadeus Mozart einen riesigen Applaus bekam.



Aber auch die Blasinstrumente wurden präsentiert. Klara Dries, Querflöte, wurde von ihrer Schwester Hannah auf dem Klavier begleitet, als sie eine temporeiche Giga von Telemann vortrug.



Katharina Bach, ebenfalls Querflöte, bekam für „Star’s“ aus dem Musical „Les Miserables“ reichlich Beifall.



„Schüler begleiten Schüler“ war das Motto bei Marco Töws und Bettina Peters. Sie spielen Trompete und wurden beim Hit „Montanara“ von Viola Herbert professionell auf dem Keyboard begleitet.



Dass es auch möglich ist, als Erwachsener ein Instrument sehr erfolgreich zu erlernen, wurde von den Klarinetten- und Saxophonspielern großartig im Zusammenspiel mit ihrem Lehrer Hans Peter Bohrer demonstriert. So war Katja Gerhardt gemeinsam mit ihm mit wohlklingendem Klarinetten- und Saxophonklang zu hören.



Im Klarinettenensemble brachte sie mit Stephanie Hees und Dieter Weber mit anspruchsvoller Fingertechnik und komplizierten Rhythmen die Zuhörer zum Staunen.



In nunmehr schon gewohnter Weise gestaltete das Saxophonensemble der Kreismusikschule das Finale dieses Konzertes schwungvoll mit Ragtime und Blues. Es musizierten Anna-Lena Schlachter, Timo Eichmann, Christoph Weber, Axel Herrmann und Reinhardt Müller.

Die Moderation des Konzertes lag in den Händen von Anneliese Hanstein. Für die sorgfältige Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler hatten gesorgt: Irina und Tiberius Busneag – Streichinstrumente; Nathalia Grotenhuis – Schlagzeug; Octavian Florut – Trompete; Antonina Maksimenko, Nelly Mettus, Rudolf Rissling – Klavier, Keyboard; Hans Peter Bohrer – Klarinette, Saxophon; Anneliese Hanstein – Querflöte.